

„Die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer gleichgeschlechtlichen Orientierung kann sich nicht auf christliche Prinzipien berufen. (...) alle (sind) ohne Vorbehalt eingeladen, in unseren Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen mitzuleben, mitzufeiern und mitzuarbeiten.“

*(Aus einer Erklärung
des Pastoralrates der Diözese Linz)*

Kontakt: **DAHOP**
Diözesaner Arbeitskreis Homosexuellenpastoral
www.dibk.at/dahop

Diözese Innsbruck, SEELSORGE.leben
Telefon: 0512 2230 4101, Mail: dahop@dibk.at

Impressum:
DAHOP | SEELSORGE.leben
Riedgasse 9 | 6020 Innsbruck
in Zusammenarbeit mit Regenbogenpastoral Österreich

Hintergrundbild © Anni Spratt, unsplash

Mein Kind l(i)ebt anders

Ich habe Dich in meine Hand geschrieben

(Jesaja 49,16)

Die sexuelle Identität ist ein tief in der Persönlichkeit eingeschriebener Aspekt des Personseins, wird nicht frei gewählt und ist deshalb unveränderbar. Es zählt damit zur Einmaligkeit und Einzigartigkeit einer Person.

Fakt ist, dass eine Abweichung von Heterosexualität keine Krankheit ist.

Papst Franziskus hat im nachsynodalen Schreiben Amoris laetitia (250) Stellung bezogen:

Darum möchten wir vor allem bekräftigen, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner sexuellen Orientierung, in seiner Würde geachtet und mit Respekt aufgenommen werden soll und sorgsam zu vermeiden ist, ihn » in irgendeiner Weise ungerecht zurückzusetzen « oder ihm gar mit Aggression und Gewalt zu begegnen.

Vielleicht fragen Sie sich als Elternteil:

Was werden die anderen sagen?
Habe ich etwas falsch gemacht? Wie wird die Zukunft für mein Kind? Kann ich mein Kind unterstützen?

Auch Ihr Kind stellt sich vielleicht Fragen:

Wer bin ich? Bin ich anders?
Was passiert mit mir, weil ich so bin? Wie wird mein Umfeld, meine Familie, mein Freundeskreis reagieren?

Sie sind nicht alleine mit diesen Fragen.
Wir informieren, beraten, unterstützen ...

Kontaktdaten und Ansprechpersonen finden Sie auf der Homepage: www.dibk.at/dahop

